

Freytags, den 21. Junii 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*

Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



25.

Wochentlich = Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn, als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vorkommen, verlohren gefunden oder gestohlen worden: diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu ver- geben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleischfare, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreis des in Wort und Hinterpothen, wie auch die Designation aller abegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in denen, zur öffentlichen Subhastation des Kriegsraths und gewesenen Accisinspectors Lanus all- hier, in der Ventlerstraße belegenen Hauses, und des zu Stargard befindlichen Ackerhofes, samt dazu gehöri- gen Landungen, angelegten Licitationsterminen, sich keine ansehnliche Käufer gefunden, und dahero zu Verkaufung obbemeldeter Immobilien, anderweitige Licitationstermine auf den 4. und 29 May und 26 Junii c. anzuveräumen, nöthig erachtet worden; so wird solches hiermit gehörig publiciret, und können die- jenigen, welche Lust haben, obgedachtes wohl gelegenes, und sich völlig verintereßirendes Haus, oder den besagten, in vollkommenen guten und wirtschaftlichen Zustande befindlichen Ackerhof, samt dem Acker oder diesen Stückweise, erb- und eigentümlich an sich zu kaufen, in vorgelegten Terminen, auf der hiesigen Königl. Krieges-

Krieges- und Domainenkammer einfinden, ihren Both ad protocollum geben und gewiß gewärtigen, daß mehrbedachte Immobilien, dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen; und wird die Königliche Krieges- und Domainenkammer, denen Käufen die Ediction wider alle Ansprüche, mögen selbige Namen Signatum Stettin, den 9 April, 1743.

Königl. Preussische vom Reichs- und Domänenkammer.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der bey der Königl. Krieges- und Domainenkammer vorrätig und recht auf conditionirte Gersten, der Scheffel zu 11 St. verkauft werden soll, und können diejenigen, welche von solchen Gersten etwas erhandelt wollen, sich bey der Königl. Krieges- und Domainenkammer melden. Signatum Stettin, den 20 Junii 1743.

Königl. Preuss. Pommerische Krieges- und Domainenkammer.

Es ist von einem lobfamen Kasbachschen Gerichte hieselbst, zu Verkaufung des Grenzvorben Hauses, auf der Kaschale belegen, der erste Termin auf den 26. Junii c. festgesetzt; in welchem diejenigen, so Käufer dieses Hauses abgeben wollen, sich Vormittages um 9 Uhr vor dem lobfamen Kasbachschen Gericht melden und ihren Both ad protocollum anzeigen können.

Zu Verkaufung des Häcker Tempels Haus, welches in der Königsstraße lieget, ist von einem lobfamen Stadtgericht hieselbst, der erste Termin auf den 16. Junii c. Nachmittages um 2 Uhr angesetzt; Wer nun Belieben trägt, einen Käufer dieses Hauses abzugeben, der wolle sich in gedachten Termine melden und seinen Both ad protocollum anzeigen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Haus in der Fuhstraße alhier, worin bisanhero der Schuster Meister Ganzen gewohnt, und welches zwischen Herrn Franke und Herrn Kolof innen belegen, an den Meistbietenden verkauft werden soll; wer also dazu Lust hat, kann sich bey denen Vorwärtigen Meister Peter Wanddorfen, und Meister Jacob Friedrich Puhlen melden und Handlung pflegen.

Des Schneider Meister Rosenfuchs Haus in der Felslerstraße, soll in Termine den 26. Junii plus licitanti verkauft werden; Wer solches zu kaufen Lust hat, kann sich demnach vor dem lobfamen Stadtgericht sodann melden, und gewärtigen, dasselbe solle zugeschlagen werden.

Es soll der Fürstenowische Hofengarten zu Nölig, welchen sich Paul Schwarz bisher eigenmächtig wieder richterliche Erkenntnis, angesetzt, auf Abhalten der Fürstenowischen Erben in Termine den 26. Junii c. Morgens um 9 Uhr verkauft werden, und können sich die Käufer zu Stettin im lobf. Kasbachschen Gericht melden, auch ihren Both ad protocollum geben.

Es sollen am 26 Junii, bey dem Secretario Warnshagen zu Stettin, in der großen Dohnstraße wohnhaft, verschiedene Pretios, an Ringen, Silber, Schauspielen und vielen andern Wägen, an den Meistbietenden losgeschlagen werden, weshalb die respective Liebhaber, sich Nachmittages um 2 Uhr einfinden und ihren Both zu thun belieben werden.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

In Anklam, ist der Herr Senator Trendenburg willens, den von der Frau Wstive Knorren an sich erhandelten Bau-Hof- und Gartenplatz, so hinter der Rosmühle, in der Baustraße belegen, ihm wieder zu verkaufen; sollte nun jemand daryu Belieben haben, derselbe kann sich bey dem gedachten Hrn. Senator Trendenburg anzeigen, und Handlung pflegen.

Der Bürger und Gastwirth Meister Christian Jesselohn zu Garg an der Oder, ist willens, seine auf den Prignitzischen Felde habende Landung samt und sonders, als: Ein und einen halben Morgen Hauptstück dem Borensang bey Meister Lehnhard Stadt- und Herrn Bürgermeister Kerstens Erben, feldwärts. Einen Morgen Querklag bey Herrn Bürgermeister Köpke feld und den Müller Hienfeld stadtwerts belegen. Zwey Morgen kleine Vierkruthen, Herrn Bobithen Stadt- und Herrn Jacob Blindow feldwärts Erben feldwärts. Einen Morgen Hänkruthe bey Samuel Stolzmann feld- und Michael Andres Erben feldwärts. Einen halben Morgen Wrische Kavel, Meister Michael Witz Stadt- und Beckers Erben feldwärts. Noch einen halben Morgen Prignitzische Kavel auf den Robin, bey Herrn Bürgermeister Köpke Stadt- und Michael Witz feldwärts belegen. Dergleichen eine Scheune vor dem Stettinischen Thore zwischen Herrn Bürgermeister Köpke Stadt- und Herrn Kämmerer Nodnig feldwärts belegen, an den Meistbietenden zu verkaufen; Wer demnach Belieben hat, diese Stücke einzeln oder besonders zu kaufen, kan entweder bey dem Verkäufer selbst oder dessen Schwager Meister Andreas Scheiden zu Priz, sich melden und Handlung pflegen.

Als die Erbbaufache, wegen der Schumacherischen Verlassenschaft in Etado, besonders, was die Landwiese betrifft, am 20 vor der bevorstehenden Heuernde, abgemact werden muß; so wird Termine aus hierzu auf den 28 Junii c. hiemit angesetzt, auch die erwanige Käufer hiermit invitiret, wannens hero sämtliche Schumacherische Erben sich ermeldeeten Tages in Grewenhausen einfinden, und den Verkauf dieser Wiesen finaliren, auch die Sache zur Endschafft bringen müssen.

Als ad instantiam des Gröndingschen zweyten Testaments, des sel. Herrn Procurator Scheelen Haus, welches in der Brauerstraße zu Stargard, zwischen des Hausbesizer Meister Stolzenburgen und des verstorbenen Sattler Wintessers Häusern inne belegen, und 830 Rthlr. 4 Gr. 4 Pf. nach Abzug der Dierum, gerichtlich ästimirt; an den Weißbriethenden verkauft werden soll, wozu Termin auf den 21. May, 27. Junii und 23. Julii vor dem Stargardischen Stadtgericht angesetzt; so haben sich diejenigen, so dieses Haus zu kaufen Velleben tragen, denn zu melden und darauf zu bieten, auch zu gewärtigen, daß im letzten Termin, solches plus licitanti zugeschlagen werden soll.

Zu Treptow an der Rega, bei der Nagelschmidt, Meister Peter Köhler, sein in der kleinen Kützer Straße, zwischen des Brauer Herrn Friderich Gottschallens Eck, und des sel. Feinweber, Meister Lorenz Jahnens Erben Hause, inne belegenes halbes Häußgen, bringender Schullen halber, an dem Weißbriethenden verkaufen; wer also Lust und Velleben hat, solches zu verhandeln, kann sich bey gedachtem Peter Köhler melden.

Weil, bey der jüngsthin vorgewesenen Licitation, auf die Henselischen Immobilienstücke, nicht allersdinge hinreichend gebotthen und besonders vor das Haus nur 212 Rthlr. offerirt worden; für so geringen Both aber, als wodurch nur die Helfte der Laxe des Hauses erreicht wird, es nicht zugeschlagen werden kann; als werden nochmals Termin auf den 17. Junii, 21. und 29. Julii hiermit angesetzt, und diejenigen, so Velleben haben solches an sich zu kaufen, ersucht, sodann auf dem Rathhause zu Greiffenberg, Vormittages zu erscheinen und ihren Zuboth thun; es soll mit dem Weißbriethenden sodann geschlossen werden.

In dem Conradschen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen; Schumanns jährliches genealogisches Handbuch, 1734 8. 16 Gr. Gensschreibens, eines für seinem Kaiser und das Reich, auf recht und redlich geminteten deutlichen Patriotens, an einen seiner Freunde u. Col. 4 Gr. Struenesee Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit, oder Eutedelische Betrachtung über die Sonn- und Festtags Evangelia, rote Fortsetzung 8. 5 Gr. Müllers Untersuchung der wahren Ursache von Newtons allgemeiner Schwere, 4. 12 Gr. Reinbeck's Betrachtung über die Augparalyse Confession, 5ter Theil, 4. 1 Rthlr. Reinbeck's Sammlung einiger Leidenpredigten, in zweyen Theilen abgefasset, 4. 1 Rthlr. 18 Gr. Volgers, der wohl instruirte Amt's- und Gerichtsactuarius, 5 Theile, 8. 1 Rthlr. 8 Gr. Salanders, expediter und vermehreter Actuarius, oder Gerichtsschreiber, 8. 8 Gr. Söners, vernünftige Methode, die meisten Krankheiten des menschlichen Leibes, bald, sicher, und auf eine angenehme Art zu heilen, 4. 18 Gr.

### 3. Sachen, so innerhalb Stettin verkauft worden.

Des Fuhrmann sel. Daniel Löwendahls nachgelassenen Witwe, Erben, wollen ihr Erbhauß auf der großen Kastade, zwischen Christoph Nigertows und des Scharenbergschen Sohnes Häusern inne belegen, in dem Nechtstage nach Bartholomäi, an einen ihrer Miterben vor dem lobsamten Postadischen Gericht vor; und ablassen; welches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Seligen Daniel Ebels Kinder Vormünder zu Voritz, Daniel Schellin und Herr David Stoffs mann, verkaufen das dem sel. Manne zugehörige ganzlägliche Haus, so in der kleinen Papenstraße, zwischen dem Buchbinder Herrn Königen und dem Kürschner Meister George Thierfeldten, an den Acker's mann Gottfried Schmidten, vor 145 Rthlr. Terminus ist auf den 26. Junii c. angesetzt.

Auch verkauft der Pantoffelmacher Pessert, sein in der großen Papenstraße zwischen Herrn Burs witzgen und einer wülsten Stelle belegenes ganzlägliche Haus vor 110 Rthlr. an den Säulgen Caspar Busian zu Stroßdorf; Terminus der Verlassung ist auf den 12. Julii c. angesetzt.

Nachdem der Kürschner Meister Matthias Vibenburg zu Daber, dafelbst, daß dem verstorbenen Samuel Vulsen Sen. esohem zugehörige Haus, nachdem solches ad instantiam Conrad Ackermanns sub dactret worden, in ultimo termino licitationis den 21. May c. als plus licitans erkantet, und ihm solches per decretum de eodem dato vor den Both der 35 Rthlr. adiciret und zugeschlagen, auch unterm 21. May c. ihme, nachdem er das Kaufpretium ad depositum judiciale gebracht, von dem Hochadelichen Burg gericht zu Daber darüber ein gerichtlicher Kaufbrief ertheilet worden; so wird auch solches hierdurch dem Publico bekannt gemacht.

### 5. Sachen,

## 5. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als in dem Stadthause auf S. Petriwall, die Stube Num. 6. nebst Kammer und Küche, wie auch Kleinen Garten, auf Johannis a. c. vermietht werden soll; So wird solches hiermit notificiret, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtkammer bey melden, und wegen der Miethe accordiren, es kann auch die Stube soleich bezogen werden.

Die Wohnung des Seglerhauses, mit allen dazu gehörigen Freyheiten und Berechtigkeiten, soll anders weils in den Termin den 27 Julii c. an den Reißbietenden verpachtet werden. Wer also dazu Belieben hat, kan sich sodenn des Nachmittags um 2 Uhr, zu Seglerhause einfinden und wegen der Miethe accordiren.

## 6. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Unterhaltung der hiesigen publicen Laternen, mit Del und Baumwollen Dacht, imgleichen die Ansetzung derselben, gegen ein gewisses zu firendes Geldquantum jährlich verpachtet werden soll, und zur Licitation dieser Pacht, Termin auf den 8 und 22 Junii, auch 6 Julii c. vest. gesetzt worden; so wird solches hiermit jedermännlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust haben ein gewisses zu firendes Geldquantum anzunehmen, und dagegen die publiche Laternen, mit Del und baumwollen Dacht alhier zu unterhalten, auch selbige anzusetzen zu lassen, sich am 8 und 22 Junii, auch 6 Julii c. auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer alhier einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewis gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die rationabelsten Conditiones eingehet, geschlossen werden solle. Stets sin, den 16 May, 1743.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.  
Es sollen die dem hiesigen S. Johannisloster zugehörige 2 Hufen Landes, welche auf dem Pöhlischen Stadtfelde belegen, und Daniel Blöbern bishero in Cultur gehabt, anderweitig verpachtet werden; Termins hierzu ist auf den 17 Julii a. c. angesetzt. Es können also die Liebhaber, welche besagte 2 Hufen pachten wollen, benannten Tages, sich alhier in des Klosters Kassenkammer, Vormittags von 9 bis 12 Uhr einfinden und ihren Voth ad protocollum geben.

## 7. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die Güter des Geheimten Staatsministers von Cocceji, Wuffelen, Krepfo, Kleist und Laas, nebst der sogenannten Schuberwühle, (welche Güter 5 Meilen von Colberg, 2 Meilen von Esslin und Rügentwalde liegen) künftigen Ostern 1744 pachtlos werden, so sollen dieselben entweder insgesammt oder einzeln, auf 4, 8 oder gar 12 Jahr, wieder verpachtet werden. Die Anschläge können in Esslin bey dem Herrn Rath Weißfuß, in Erdlin bey dem Herrn Postmeister Borchard, in Rügentwalde bey dem verehrlichten Frau Expert, in Colberg bey dem Herrn Senator Saint Vanl, in Stettin bey dem Herrn Regierungsrathe von Rappin, und in Stargard bey dem Herrn Postmeister Böttcher, nachsehen werden. Und weil zu gleich drey Fischereyathen auf diesen Gütern, künftigen Ostern vacant werden; so können diejenigen, welche Lust haben auf den Fischerdorf Laas, Fischertathen anzunehmen und zu pachten, sich bey denen Herren, welche die Anschläge sehen, melden: Sie geben 15 Rthlr. jährlich, dafür können sie auf der Salzen und dem Jamuns bischen Mühlen See fischen, und eine Kuh halten. Schließlich so ist bey diesen Gütern auch eine neuerbaute Wassermühle, welche bishero 100 Rt. getragen, künftig aber mehr geben muß, weil dem Müller der Wierschant bezugelget, und der Wuffelsche Krüger anaewiesen worden, daß Nalß auf dieser Mühle zu mahlen: Wenn sich auch jemand findet, welcher die Mühle kaufen, und die Hälfte vom Pretio darauf stehen lassen wollte, so soll auch diestwegen mit ihm gehandelt werden.

Weil in denen dreyen letztverflossenen Licitationsterminen, zu der Generalpacht von dem Stargardischen Stadteigenthum, sich keine Pächter gemeldet; Als werden hiermit anderweitige Termine auf den 29 April, 27 May und 24 Junii c. angesetzt; damit diejenigen, welche das Stadteigenthum in Generalpacht nehmen wollen, sich in denen präfixirten Terminen melden, und in der Rathshofe ihren Voth ad protocollum geben können, worauf der Reißbietende, und welcher sichere und zureichende Caution bestellen kann zu gewärtigen hat, daß, wenn darüber der Königl. Krieges- und Domainenkammer Consens eingeholet worden, ihm die Stücke, so zur Generalpacht gehören, zugeschlagen werden sollen. Die gemachten Anschläge, sollen ihm in denen Terminen vorgelaget werden, wie er denn auch solche bey der Kammer bey vorhero zu sehen bekommen kann.

Als die Eöslinische große Stadtmühle, nebst der Schneides und Untermühle, so bis daher 891 Mhlr. 3 Gr. 8 Pf. und 600 Scheffel Roden getragen, pachtlos, und auf 3, 4 oder 6 folgende Jahre, dem Weißbier ehenden zugeschlagen werden soll, wozu anderweite Termine auf den 14, 21 und 28 Junii a. c. anberaums met; So haben die Liebhaber sich auf gefesete Termine, auf den Rathhause zu melden, und ihr Geboth zu thun, allerfalls aber ihre schriftliche Erklärung an den Commissarium loci in Stolpe einzuschicken, und zweifelt man um so viel weniger, es werden sich Liebhaber dazu finden, da der bisherige Pächter betrauntermaßen sehr gut dabey gefahren, die Anschläge auch ungemein billig sind.

### 8. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Als am vergangenen Mittwoch vor 8 Tagen, den 12 Junii c. auf der Wasche, ein damasenes Tischuch, worinnen unterschiedene Figuren, als: Weintrauben, Äpfel, Vögel ic. zu sehen, gestohlen worden; So wird hiermit dienlich ersucht, basern es bey jemand sollte zum Verkauf gebracht werden, solches dem Hrn. Bar: teis auf dem St. Marien Kirchhofe zu melden, und soll davor ein ansehnlicher Recompens gegeben werden.

### 9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Ad instantiam des Contrahitoris im Schayerischen Concur, ist das Antheil Gut in Sillisdorf, dem Geheimtenrath von Schaper zuständig, subhastiret, und Termini licitationis auf den 24 Junii, 24 Julii und 6 Sept. präfixiret, in welchen sich die etwanigen Käufer, vor dem Publico Hofgericht allhier melden, ihr Gebot thun, und gewärtigen können, daß solches gegen bare Bezahlung, den Weißbier ehenden adicitret, und niemand nachmals weiter gehöret werden soll.

Als der Accisevisitator Krolland allhier, von dem Herrn Senator Jastro, ein Haus in der Niederwiele, um und für 250 Rthlr. erlanfet, auch solches nächstens bey dem Kassatischen Gerichte, vor- und abgelassen werden soll; so können sich diejenigen, welche an diesem Hause eine gegründete Ansprache zu haben vernehmen, entweder bey zehachtem Kassatischen Gerichte, oder dem Käufer selbst, nächstens melden, widrigenfalls man ihnen hiernächst nicht weiter responsabel seyn wird.

### 10. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es sind alle und jede Creditores, welche an des zu Prenslau, schon vor geraumer Zeit selig verstorbenen Herrn Lieutenanten von Sutow, Prinz Heurichlichen Regiments, Nachlassenschaft daselbst, einige Ansprache zu haben vernehmen, auf den 9 Julii c. Morgens um 8 Uhr, vor dem Königl. Uckermärkischen Obergerichte Peremptorie ein vor allemal, ad liquidandum et verificandum citiret, deraestalt, daß die Ausbleibende nachhero nicht weiter gehöret, sondern die allhier vorhandene mobilistische Verlassenschaft, denen Sutowischen Erben verabfolget werden solle.

By dem Königl. Preussischen Stadtgerichte zu Neustettin, ist des Musci Voigten Wohnhäuschen, mit der gerichtlichen Leyer von 38 Rt. 10 Gr. 8 Pf. subhastiret, und soll selbiges an dem Weißbier ehenden verkauft werden; terminus peremptorius ad iudicationis ist auf den 1 Julii c. angesetzt, und sowohl gedachter Musci Voigt selbst, als auch alle und jede Creditores, in eodem termino ad liquidandum et deducendum iura prioritatis, sub poena praclus citiret worden; welches hiermit Königl. allergnädigster Verordnung gemäß dem Publico bekannt gemachet wird.

Es hat Herr Carl Dubislat von Eickstedt auf großen Laßo, sein Antheil an dem Gute Wagemühl in der Uckermark, bestehend aus sieben contributualen Ofsen und zweyen Eöfäthen-Ländern, mit allen Pertinentien und Gerechtigkeiten, an Frau Marien Elisabeth Matthal, Witwe Jabnin, und dem Prediger zu Wagemühl, Herrn Ferdinand Gottlieb Wiand, von Trinitatis a. c. an, auf 24 Jahre für 4000 Rthlr. widerkäuflich verkauft, und sind auf derrer Käufere Anhalten, sowohl Creditores, als auch alle diejenigen, welche einen wirtlichen, oder andern rechtlichen An- und Anspruch, es sey wegen gesamter Hand, Vorkaufs-Recht, oder sonst ex quocunque alio capite, daran zu haben vernehmen, vor dem Uckermärkischen Obergerichte edictas, gegen den 2 September a. c. früh um 8 Uhr, ad liquidandum et verificandum, auch zu Erweislichmachung ihres Vorzugs-Rechtes, sub poena praclus citiret worden; welches hierdurch öffentlich besannt gemachet wird.



## 12. Personen, so entlaufen.

Als her in puncto Homicidii in Inquisition gerathene, aus dem Arrest aber entflüchtete Lehenbator Heinrich Rudolph Klevenow, auf die an ihm ergangene Edictal-Citationes, erga terminos den 25 Febr. und 10 April a. c. sich nicht sühret, und denn die adeliche Gerichtsobrigkeit in Schurow, alium ac ultimum terminum peremptorium sub poena contumaciae, auf den 19 Julii anderaumet, die Edictales selbst aber hinwiderum zu Danzig, Lauenburg und Bätow affigiren lassen; so wird auch solches gedachtem entflüchteten Heinrich Rudolph Klevenow hierdurch bekannt gemachet, und demselben injungiret, in termino praefixo den 19 Julii a. c. zu Schurow vor denen adelichen Gerichten, sich persono und unausschließlich zu sühren, und seines Verbrechens halber Rede und Antwort zu geben, sub comminatione, daß er sonst pro confesso & convicto gehalten, und in contumaciam wieder ihn verfahren werden solle.

## 13. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Als bey der Königlich-Pommerschen Landrenten, ein Capital von 14000 Rthlr. vorrätzig, und selbige auf sichere Hypotheken, gegen landbällliche Linsen ausgethan werden sollen; so wird solches hiermit gehdrig bekannt gemachet, und können diejenigen, welche hinfällliche Hypotheken setzen können und dieses Capital anzuleihen verlangen, deshalb sich bey der Königlich-Preussisch-Pommerschen Krieges- und Domainenkammer zu Stettin melden, und darüber Handlung pflegen. Stettin, den 29 May 1743.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Es sind die in der Intelligenz No. 9. dieses Jahres zur Bestätigung publicirte 300 Rthlr. bey dem Hospital St. Petri annoch fürhanden, und werden nochmalen hiermit gegen Untersetzung einer sicheren Hypothek von Landung oder liegenden Gründen, ausgebothen. Wer also solches Capital a 5 pro Cent landüblich aufzunehmen will, kann sich bey der Königl. Hochpreussischen Regierung allhier, entweder selbst schriftlich melden, oder auch durch den Administratorem Secretarium Dalis Anfrage thun lassen.

Bey dem Filial Reinberg, so zu Wilberg im Treptowischen Amte an der Tollensee delegen, steht ein Capital von 200 Rthlr. Wer solches gegen liegende Gründe auf Interesse zu nehmen und den gehörigen Consens darüber auszubitten gesehen, kann sich bey dem Herrn Pastor Rosenow in Wilberg angeben und dieserhalb weitere Nachricht einziehen.

Es stehen bey der Kirche zu Berlin 22 Rthlr. 22 Gr. 10 Pf. vorrätzig. Wer dieses kleinen Capitals zinsbar benöthiget ist, und die nach dem Reglemente de dato Berlin, den 30 Januarii 1742. erforderliche Sicherheit stellen kann, beliebe sich bey dem Herrn Präposito Schäfer zu Gützow fordersamst zu melden.

## 14. Avertissements.

Als der Gölzische Johannis-Krausmarkt, an den 29 Junii a. und auf den Sonnabend einfällt, und solches wegen des darauf gleichfolgenden Sabotschen Markts nicht gefeheren kan; so wird das Publicum avertiret, daß der Gölzische Markt, vor diesesmal auf den 28 Junii a. gehalten werden solle. Signatum Stettin, den 31 May 1743.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Es soll den 24 Junii die Kirchenrechnung, in Städteigentumsdörfe Pommernsdorf gehalten werden, welches hiermit notificiret wird.

Als in dem Intelligenzbogen sub No. 2. c vom 11 Januar. notificiret worden, daß eine Diebesbande sich in dem so genannten Sollenberg bey Edölin aufgehalten, von selbiger auch eine Mannsperson, Namens Johann Christian Cordt und eine Weibsperson, Namens Ursula Kennings, nebst 2 Kindern, in Vollwort arectiret und nach Edölin gebracht worden. Der benannten Personen ihre Stiefväter aber, Namens Catharina Zastan, welche die in dem allegirten Intelligenzbogen benannte Umstände angezelet, sich nicht mehr zu Edölin aufhält; selbige hingegen bey dieser Inquisition höchst nöthig; so wird eine jede Gerichts-Diengelt ersehnet, wenn dieses Waaagen sich etwa bey ihnen betreten lassen möchte, selbiges sofort zu arretiren und dem Magistrat zu Edölin davon zu avertiren, damit wegen derselben Abhohlung die nöthigen Anstalten gemachet werden können. Selbige ist klein von Statur, runder und schwarzbraunem Angesichts; ohnzehne 14 Jahr alt, einen alten schwarzen Rock und deraelichen Jope tragend, dar eine helle Stimme und sturet vor denen Thüren, theils geistliche, theils weltliche Pieder, womit sie sich ernähret. Das Lied welches dieselbe gemeinlich zu singen pfleget, lönget sich an: Lasset mich mehr ihr Gedanken.

Es ist ein gewisser Herr von Abel, in der Gegend Eßlin, welcher 100 Stück milchende Kühe an sich handeln will. Sollte jemand dazu resolviren, solche zu verkaufen, der beliede sich in hiesigem Königl. Voss Amt zu melden, als durch besten Hände der Contract gemacht und geschlossen werden soll.

Es ist ein gewisser Hreschulzen zu Wabbin im Amte Colbatz, den 16ten Junii eine 4jährige schwarze platte Stute, die er den 11 Junii zu Regenwalde von einem Bürger, mit Namen Wabso gekauft, von der Hütung wegelaufen, sie hat sonst kein Abzeichen, als daß sie in Kamphaaren zweene Walzen hat. Sollte sie jemand angehalten haben, oder er wüßte sonst Nachricht davon zu ertheilen, so wird dienlich ersuchet, an dem Herrn Amtmann Eßlow oder dem Eigenthümer selbst, solches zu melden; man ist erbödig einen Recompens zu ertheilen.

Es ist den 16 Junii in Alfens-Damm ein Pferd, eine schwarze 4jährige Stute gefunden worden; das selbe hat vorm Kopf eine kleine Stirne und sonst kein Abzeichen. Es hat sich niemand gefunden, der Ansprache daran gemacht, und werden also die Herren Prediger ersuchet, solches ihres Ortes bekannt zu machen, damit es gegen Erlegung des Futtergeldes und anderer Unkosten abgehohlet werden könne, doch muß der Eigenthümer hinlänglichen Beweis bringen, daß es ihm zugehörig. Es kann sich derselbe bey dem Cämmereyschäfer, Carl Möllern melden, allwo das Pferd steht.

Es ist den 11 dieses ein grauer Roquelor ohne Unterfutter, an jemanden abgegeben worden; wer von demselben einige Nachricht hat, wolle es bey dem Herrn Forstsecretair Ulrichen melden, und soll ihm 1 Rthlr. zum Recompens gegeben werden.

## 15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

### Waaren bey R. a 280 ff.

Schwedisch Eisen.	8 Rt. 8 bis 12 gr.
Dito Vitriol.	5 Rt. 12 gr.
Englisch Bley.	13 Rt. 16 gr.
Dito Vitriol.	5 Rt. 12 gr.
Ordinaire Lorse.	9 Rt. 12 gr.
Königsberger Hampf.	26 Rt.
Pasthampf.	12 Rt.

### Waaren bey C. a 110 ff.

Amsterdammer Pfeffer	45 R.
Dänischer dito	42 R.
Groß Meliß.	20 R.
Dito klein	22 R.
Resinaben	25 Rt.
Candisbroden	29 Rt.
Vuberbroden	26 Rt.
Manbeln	20 bis 23 R.
große Rosinen	9 R. 16 gr.
Corinten	8 bis 10 R.
feine Crappen	23 bis 28 R.
Mittel dito	20 Rt.
Breslauische Rötze	
feine calcinirte Potasche	5 R. 16 gr.
geläuteter Salpeter	30 Rt.
gemahlen Blauholz	5 R. 8 gr.
Dito Rothholz	12 Rt.
Reiß	5 R. 8 gr.
Rothem Volus	3 R.

Weißes dito	4 R.
Moscobade	13, 14 bis 16 R.
Braun Ingwer	6 R. 12 gr.
Feine englische Erde	18 R.
Englisch Bodjinn	26 Rt.
Stangen Zinn	30 R.
Hagel	6 R. 12 gr. bis 7 R.
Gelbe Erde	1 R. 16 gr.
Vuberzucker	18 R. 8 gr.
Bleyweiß	7 R.
Kümmel	6 Rt.
Capern	18 R.
Succade	20 R.

### Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinisch ordinair weiß- und braun Krugbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			
die Bouteille			6
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			9
die Bouteille			7

### Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinefleisch	1	1	4

Brod:



**Brodtare.**

	Pfund	Loth	Quent.
vor 2. Pf. Semmel	1	7	3
3. Pf. dito	1	11	3
vor 3. Pf. schön Kuchbrod		24	3
6. Pf. dito	1	7	2
1. Gr. dito	3	3	
vor 6. Pf. Hausbackenbrod	1	24	1
1. Gr. dito	3	16	3
2. Gr. dito	7	1	3

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 12 bis den 19 Junii 1743.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 12 Junii, sind allhier abgegangene 134 Schiffe.

- Num. 135 Franz Kröhale, dessen Schiff die Hofnung, nach Königsberg mit Salt.
- 136 Joachim Schmid, sen. dessen Schiff der Preussische Adler, nach Königsberg mit Salt.
- 137 Johann Willert, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Franzholz.
- 138 Mart. Bremer, dessen Schiff St. Peter, nach Penamünde mit Klayholz.
- 139 Michael Schröder, dessen Schiff die Jungfrau Maria, nach Penamünde mit Viepenstäbe.
- 140 Christ. Thomas, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Salt.
- 141 Fried. Steckling, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Salt.
- 142 Joachim Vanstaoff, dessen Schiff Anna Sophia, nach Penamünde mit Salt.
- 143 Michael Schaur, dessen Schiff Maria, nach Penamünde mit Viepenstäbe.
- 144 Claus Schutt, dessen Schiff die Liebe, nach Kiel mit Toback.
- 145 Beatenahl, dessen Schiff der Engel, nach Penamünde mit Viepenstäbe.
- 146 Heinrich Fedde, dessen Schiff Johannes, nach Kiel mit Toback und Glas.
- 147 Johann Bonow, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Petersbürg mit Wein.
- 148 Fried. Willert, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
- 149 David Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
- 150 Jenen Jände, dessen Schiff der Engel Gabriel, nach Hadersleben mit Toback.
- 151 Joh. Becker, dessen Schiff die Jungfrau Sophia, nach London mit Viepenstäbe.

- 152 Christ. Schreiber, dessen Schiff Johann und Anna, nach Lübeck mit Glas und Toback.
- 153 Peter Millstrey, dessen Schiff St. Michael, nach Penamünde mit Viepenstäbe.

153 Summa derer bis den 19 Junii allhier abgegangenen Schiffe.

**Angefommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 12 bis den 19 Junii 1743.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 12 Junii, sind allhier ankommen 86 Schiffe.

- Num. 87 Michael Pöfener, dessen Schiff Anna Maria, von Penamünde mit Weis und Blei.
- 88 Joris Janzen, dessen Schiff die Kindeslinder, von Amsterdam mit Del und Materialwaaren.
- 89 Christian Sellentien, dessen Schiff die Jungfrau Regina, von Copenhagen mit Kreide.
- 90 Joachim Epler, dessen Schiff der Prinz von Dranien, von Amsterdam mit Pulver.
- 91 Sibrand Gilles, dessen Schiff der König Salomon, von Amsterdam mit Pulver.
- 92 Gohse Jochims, dessen Schiff die 3 Brüder, von Amsterdam mit Pulver.
- 93 Joachim Schmid, dessen Schiff der junge Tobias, von Königsberg mit Hamf und Heede.
- 94 Michael Krüger, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Weis und Glaerde.
- 95 Hans Wollenhauer, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen mit Kreide.
- 96 Joh. Köhrstädt, dessen Schiff Fortuna, von Allam mit Getreide.
- 97 Peter Gohs, dessen Schiff Christina, von Demmin mit Getreide.
- 98 Ludwig Schmell, dessen Schiff der fliegende Hirsch, von Penamünde mit Hering.
- 99 Joh. Fried. Weidemann, dessen Schiff St. Johannes, von Demmin mit Getreide.
- 100 Michael Rosenow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen mit Kreide.

100 Summa derer bis den 12 Junii allhier ankommenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Vom 12 bis den 19 Junii 1743.

	Winipel	Scheffel
Wegken	6.	1.
Roggen	90.	12.
Gerste	17.	22.
Mals	50.	5.
Haber	1.	5.
Erbsen		16.
Duchweizen		
<b>Summa</b>	<b>166.</b>	<b>13.</b>

16. Woll

## 16. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 14 bis den 21 Junii 1743.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winspel.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malz. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Duchweiz. der Winsp.	Hafer. der Winsp.
Stettin	4 R.	32 R.	17 R. 12 g.	14 R.	15 R.	10 R.	20 R.	—	24 R.
Penkun	—	32 R.	19 R.	14 R.	15 R.	10 R.	20 R.	—	—
Neuwarp	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölsig		—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	26 R.	17 R.	12 R.	14 R.	—	—	—	—
Antlam d. I. St.	1 R. 12 g.	28 R.	16 R.	12 R.	14 R.	8 R.	—	—	—
Waferswalde d. I. St.	2 R.	30 R.	19 b. 20 R.	—	14 R.	—	—	—	24 R.
Ufedom	3 R. 8 g.	26 b. 27 R.	16 R.	12 R.	13 R.	9 R.	18 R.	—	26 R.
Demmin d. I. St.	1 R. 12 g.	28 R.	14 R.	10 R.	12 R.	9 R.	18 R.	—	8 R.
Trepto an der L. See, der I. St.	—	25 R.	15 b. 16 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Gatz	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen		3 R.	34 R.	18 R.	16 R.	—	10 R.	20 R.	—
Ribbichow	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	35 R.	17 R.	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	16 R.	12 R.	—	10 R.	—	34 b. 48 R.	32 R.
Greifenberg	—	—	16 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Trepto an der L.	3 R. 20 g.	30 R.	16 R.	12 R.	—	12 R.	13 b. 20 R.	—	14 b. 48 R.
Sammin	—	32 R.	15 R.	11 R.	12 R.	10 R.	12 R.	—	44 R.
Jacobshagen	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Colberg	1 R. 16 g.	32 R.	16 R. 12 g.	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	3 R. 14 g.	30 R. 12 g.	15 R. 12 g.	12 b. 14 R.	—	9 R.	21 R.	—	20 R.
Wangerin	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	2 R.	36 R.	16 R.	12 R.	—	10 R.	16 R.	32 R.	32 R.
Kabes	—	—	17 b. 18 R.	—	—	—	—	—	—
Kreyenwalde	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pyritz	4 R.	30 R.	17 R.	12 R.	—	8 R.	18 R.	—	24 R.
Wahin	—	32 R.	20 R.	14 R.	—	10 R.	20 R.	—	24 R.
Zanau	ist nichts	zu Markt	gebracht	wornden	—	—	—	—	—
Wassow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ebrin	—	32 R.	17 R.	—	—	—	—	—	52 R.
Polsin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöslin	3 R. 2 g.	30 R.	16 R.	12 R.	—	8 R.	—	—	—
Rüggenwalde	—	—	16 R. 16 g.	12 R.	—	—	—	—	—
Dublis	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwabe d. I. St.	—	24 R.	14 R. 16 g.	11 R.	12 R.	—	—	—	—
Stolpe	—	26 b. 30 R.	13 R. 14 g.	11 R. 4 g.	—	—	—	—	—
Lauenburg	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.